

AStA-Sitzung

- Genderreferat: Letzter Dienstag war ein Vortrag zum Thema Anarchofeminismus.
- Regenbogenreferat
 - Nächster Termin ist der CSD am 17.7.21, wo auch das Referat einen Redebeitrag und Stand haben wird.
 - Waren bei einem Treffen mit der Prorektorin für Universitätskultur. Themen waren Toiletten und Personenstandsänderung. Konkrete Schritte sind nicht bei herum gekommen. Aus Sicht des Rektorats kann das Referat da gerne aktiv sein.
- Studieren ohne Hürden: waren ebenfalls beim Treffen der autonomen Referate mit dem Prorektorat für Universitätskultur dabei.
- Hochschulpolitik:
 - Planen einen Workshop zu Hochschulfinanzierung per Zoom Ende des Monats.
 - Dienstag hatten wir einen Termin mit Frau Winterhalter bezüglich der Notlagenfinanzierung. Wir brauchen noch eine Regelung mit dem SWFR bezüglich Datentausch und dann kann's um die konkrete Umsetzung gehen.
- Lehramt: Überlegen gerade, wie sie wegen ihrer Geschäftsordnung vorgehen sollen.
- Umwelt:
 - Workshop zum Klimaschutzkonzept war am Dienstag, studentische Vertreter*innen vom Nachhaltigkeitsbüro waren dabei.
 - 3. Programmbeiratssitzung zum Zertifikat Nachhaltigkeit (vormals Stud Oec) am Montag war gut, Grundlagenkurs und Vorlesungsreihe, die im WiSe starten, nehmen Gestalt an und sind thematisch super vielfältig. Auch Menschen, die keine ECTS wollen, können sich die Vorlesungsreihe anschauen.
 - noch nichts Neues zu einer*einem Nachfolger*in
- Diskussionstop: fester Termin für die AStA-Sitzungen
 - ab sofort fester Termin: Freitags 14 Uhr!
 - Sollte in die GO aufgenommen werden
- Diskussionstop: AStA-Sitzungen in Präsenz
 - Der AStA besteht zur Zeit aus 10 Referaten plus Vorständen und Präsidium. Da wäre eine Präsenzsitzung im Freien mit Abständen rechtlich möglich und denkbar.
 - Wir wollen diese als Hybrid aus online und Präsenz gestalten, sodass niemand gezwungen wird physisch anwesend zu sein.
- Diskussionstop: Brief ans Rektorat bzgl. Situation für Studierende in Belarus
 - Der fzs ist zur Zeit dabei, auf die Situation der Studierenden in Belarus aufmerksam machen. Zur Zeit kommt es zu vielen

Exmatrikulationen, Geldstrafen und auch Inhaftierungen von Studierenden, die sich für ein demokratisches Regime und Menschenrechte einsetzen - oftmals ohne Gerichtsbeschlüsse. Insbesondere auch in Hinblick auf die Tatsache, dass mehrere Unis in Deutschland Partnerschaften mit Unis in Belarus pflegen, sollten die Universitäten auf ihre Mitverantwortung aufmerksam gemacht werden, sowie eine offizielle Positionierung und Maßnahmen gefordert werden. Der fzs hat hierzu eine Briefvorlage erstellt, die nur an unseren Standort angepasst werden muss und die dann an unser Rektorat gehen soll. Die Briefvorlage wurde dem AStA vorgelegt und das Gremium hat sich für dessen Unterstützung ausgesprochen. Man kümmert sich zur Zeit um dessen Anpassung.

Vorstand

- Letzten Donnerstag war der Festakt zu 100 Jahre SWFR. War schön. Es gibt ein umfangreiches Jubiläumsprogramm mit coolen Events bis in den November hinein. Mehr Infos: www.swfr.de/100
- Vereinbarung zur Uniwahl zwischen VS und Uni unterschrieben. Noch ein Mal und es ist Tradition diese auf der Treppe vor dem Haupteingang des Rektorats zu unterschreiben.
- StuRa-Protokolle und AStA-Protokolle sind maschinenlesbar und somit durchsuchbar gemacht worden.
- Neue Referentin für internationale Studierende eingearbeitet
- Kommenden Sonntag ist LAK. Wir können voraussichtlich nicht dabei sein aufgrund von anderen Terminen und Prüfungsstress.
- Tagesgeschäft